Zertifikat PersCert TÜV

Qualifikation

Qualitätsmanager (TÜV)

Sven Dörhage

geboren am 14.06.1970 in Lehrte

hat im Rahmen von 160 Unterrichtsstunden in Vollzeit bei alfatraining® an dem Präsenzlehrgang mit Videotechnik teilgenommen und am 17.11.2016 die Prüfung zum Qualitätsmanager (TÜV) erfolgreich bestanden.

Die Personenzertifizierungsstelle PersCert TÜV bestätigt den gemäß Prüfungsordnung erfolgten Nachweis der unter der ID 8411150561 auf www.tuv.com aufgelisteten Kompetenzen.

Prüfungsthemen

- Qualität und Management
- Qualitätstechniken

Zertifikatsnummer 2594773

Gültigkeit Dieses Zertifikat ist unbefristet gültig.

TÜVRheinland® ZERTIFIZIERT

www.tuv.com
ID 8411150561

Berlin, 30.11.2016

Personenzertifizierungsstelle PersCert TÜV
Alboinstraße 56 · 12103 Berlin

® TÜV, TUEV und TUV sind eingetragene Marken. Eine Nutzung und Verwendung bedarf der vorherigen Zustimmung.

alfatraining

ZERTIFIKAT

Dipl. Designer Sven Dörhage

geboren am 14. Juni 1970,
hat im Zeitraum vom 24.10.2016 bis 18.11.2016
an der folgenden beruflichen Qualifizierung teilgenommen:

Qualitätsmanagement
Qualifizierung zur/zum QM-Manager/-in

Note: sehr gut (97 Punkte)

4 Wochen Vollzeitunterricht
Die Lehrgangsinhalte sind auf der Rückseite aufgeführt.

Bielefeld, 18.11.2016

alfatraining Bildungszentrum e. K.

N. Fostiropoulos

Niko Fostiropoulos
Leiter alfatraining Bildungszentrum e. K.

Qualitätsmanagement
ISO 9001:2008

Zertifizierter Bildungsträger
Zulassung nach AZAV
Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO

SAP BILDUNGS-PARTNER · SolidWorks · SIEMENS · AUTODESK Authorized Training Center · PTC University Authorized Training Partner · ECDL European Computer Driving Licence · BITKOM

Qualitätsmanagement
Qualifizierung zur/zum QM-Manager/-in

Folgende Inhalte wurden vermittelt:

Grundlagen des Prozessmanagements
Prozesse erkennen und systematisieren
Prozesse identifizieren und gliedern
Prozesse visualisieren und analysieren
Prozesse beherrschen – Regelgrößen, Kennzahlen,
Prozesse verbessern und reorganisieren
Prozessmanagement in Planung, Logistik und Service – Produktions- und Dienstleistungsplanung

Werkzeuge zum Prozessmanagement
Die Anwendung der Standardwerkzeuge – Problemdefinition, Prozessablauf-Diagramm, Ursachen-Wirkungs-Diagramm, Histogramm, Streuungsdiagramm, Pareto-Diagramm, Zielformulierung
Die 7 Managementwerkzeuge und ihre Funktion – Affinitätsdiagramm, Relationendiagramm, Baumdiagramm, Matrixdiagramm, Portfolio-diagramm, Problem-Entscheidungsplan, Netzplan

Planen mit FMEA und QFD
Einleitung: Die richtigen Dinge gleich richtig tun
Die Fehler-, Möglichkeiten- und Einfluss-Analyse: Ziel, Nutzen, Anwendungsfelder
Quality Function Deployment QFD: Produktplanung mit System

Statistische Methoden und Auswerteverfahren
Arten der Statistik
Deskriptive Statistik - Visualisierung
Induktive Statistik
Statistische Grundbegriffe

Die Welt von Six-Sigma
Mit Six Sigma die Kundenerwartung erfüllen
Six Sigma und die Streuung im Prozess
Die Methode Six Sigma in der Praxis
Ohne Mitarbeiterbeteiligung geht es nicht
Der DMAIC-Zyklus: Mit fünf Schritten zum Erfolg

Rechtliche Rahmenbedingungen

Rechtliche Grundlagen
Produkt- und Produzentenhaftung
Die Rechtsgebiete
Nationales Recht, Europäisches Recht
Das Verhältnis von EU-Recht zu nationalem Recht
Produkthaftung aus Vertrag
Sachmängel
Gewährleistungsansprüche
Positive Forderungsverletzung
Beweislast und Verjährung
Abgrenzung Garantie
Kaufmännische Rügepflicht
Gesetzliche Produkthaftungsansprüche
Produzentenhaftung nach § 823 BGB
Gefährdungshaftung nach dem Produkthaftungsgesetz (ProdHaftG)
Verwaltungsrechtliche Produktverantwortung

Schadensvermeidungsstrategien
Vertragsgestaltung,
Vertragsmanagement
Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
Haftungsbeschränkungen
Qualitätssicherungsvereinbarungen
Qualitätsmanagement
Organisation
Dokumentation

Unternehmensführungsmodelle

Die Geschichte der Qualitätspreise
Die Qualitätspreise im Überblick
Japan: Der Deming-Preis
USA: Der Malcolm Baldrige National Quality Award (MBNQA)
Europa: Der European Quality Award (EQA)
Das Programm EFQM Levels of Excellence
Deutschland: Der Ludwig-Erhard-Preis und die Landespreise

Das EFQM-Modell für Excellence
Grundkonzepte der Excellence
Der Grundaufbau des EFQM-Modells
Die Befähiger-Kriterien
Die Ergebnis-Kriterien
Die Bewertung mit der RADAR-Bewertungsmethodik

Mitarbeiterorientierung
Notwendigkeit von Mitarbeiterorientierung- und Qualifizierung
Mitarbeiterorientierung und das EFQM-Modell
Mitarbeiterorientierung als Führungsaufgabe
Mitarbeitergespräch,
Mitarbeiterorientierung,
„Die Mitarbeiterbefragung"
Wissensmanagement

Die Balanced Scorecard (BSC)
Perspektiven der BSC
Ausrichtung der Organisation an der Strategie
BSC-Pyramide, BSC-Prozess

Von den Besten lernen - Benchmarking
Ursprünge des Benchmarking
Benchmarking-Methoden
Ablauf eines Benchmarking-Prozesses

Der ständige Verbesserungsprozess
Kaizen und der kontinuierliche Verbesserungsprozess
Lenkung von fehlerhaften Produkten und Fehlern
Umgang mit Fehlern, Vorbeugung, Korrektur
Klassifikation von Fehlern
Weitere Bausteine des KVP

Abschlussprüfung: praxisbezogene Projektarbeit

Der Leistungsnachweis wurde in Form einer abschließenden Projektarbeit erbracht.
Das Ergebnis der Zertifizierungsprüfung „Qualitätsmanager (TÜV))"
wird durch ein Original Zertifikat der Personenzertifizierungsstelle PersCert TÜV nachgewiesen.

Notenschlüssel:

Punkte	100 - 92	91 - 81	80 - 67	66 - 50	49 - 30	29 - 0
Note	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

Der Lehrgang wurde unter Einsatz von Video- und Netzwerktechnik in miteinander vernetzten Schulungsorten durchgeführt. Diese Form von Unterricht trainiert Arbeitsmethoden und -techniken, die in vielen mittleren und größeren Unternehmen eingesetzt werden. Heute wird sowohl firmenintern als auch mit anderen Unternehmen deutschlandweit, europaweit oder weltweit mithilfe dieser Kommunikationstechniken zusammengearbeitet.